

# 2024 JAHRESBERICHT

Wohnhaus Mettenweg



## EDITORIAL

# ZUSAMMEN LEBEN

### Liebe Leserin, lieber Leser

Klassischerweise gehört die erste Seite vom Jahresbericht der Betriebsleitung. Ich möchte jedoch in unserem Jahresbericht als Institutionsleiterin nicht so ein grosses Gewicht einnehmen und gerne den Fokus auf unsere Bewohnenden setzen – wie wir dies in unserem Organigramm auch schon so handhaben: im Wohnhaus Mettenweg stehen die Bewohnenden im Zentrum. Deshalb gebe ich das Wort gerne weiter:

#### Heinrich Hofstetter

*«Der Sommer und vor allem die 1. August Feier war besonders schön für mich im letzten Jahr. Immer genossen habe ich auch die Küche, die hat wirklich 5 Sterne verdient! Manchmal muss ich mich gegenüber meinen Wohngruppenspändlis etwas positionieren, es gibt wie überall halt manchmal Konflikte im Alltag. Es fällt mir gerade nichts ein, was besser gemacht werden könnte. Mir passt im Wohnhaus Mettenweg und ich hoffe, dass ich hier bleiben kann.»*



#### Rosmarie Brun

*«Früher war ich gerne und oft auf Reisen, überall in der Welt. Mit meiner Krankheit ist das nun viel schwieriger geworden. Aber im Mettenweg habe ich erfahren, dass es Angebote von der Lungenliga gibt. Letztes Jahr war ich mit der Lungenliga im Kurhaus Sarnen in den Ferien. Das war sehr schön. Im 2025 hoffe ich, dass ich mit der Lungenliga nach Italien gehen kann – das wäre ein grosser Traum. Manchmal habe ich zwischendurch etwas Krisen, besonders wenn es um Konflikte im Speisesaal geht. Aber ansonsten gefällt es mir hier im Mettenweg. Ich kann mich auch gut beschäftigen mit Spielen, Mandalas, Sticken und den Angeboten von der Aktivierung.»*

#### Edwin Bissig

*«Mir gefällt es sehr im Mettenweg. Mein Zimmer ist schöner wie im alten Mettenweg. Mit meinem Velo kann ich auf Velotouren gehen, das mache ich sehr gerne. Das Essen ist sehr fein, besser als an anderen Orten, wo ich schon war. Ein besonderes Highlight für mich war der Weihnachtsmarkt im letzten Jahr. Was man besser machen könnte, weiss ich jetzt grad nicht. Ich geh mich jetzt umziehen fürs Foto.»*



#### Jeannette Mauron, Institutionsleiterin

Zum Abschluss möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen an alle Personen, welche uns im Jahr 2024 tatkräftig unterstützt haben und es möglich gemacht haben, dass wir unseren Bewohnenden im Wohnhaus Mettenweg ein Zuhause bieten konnten. Es ist schön zu erleben, welche Wertschätzung und Dankbarkeit wir immer wieder erfahren dürfen: Sei dies in Form von Freiwilligenarbeit, Spenden, Briefen von Schulklassen, Besuchen an unserem Weihnachtsmarkt oder beim Kauf von unseren selbst hergestellten Produkten.

Ein herzliches Dankeschön!

## FACTS & FIGURES

# KENNZAHLEN TEIL 1

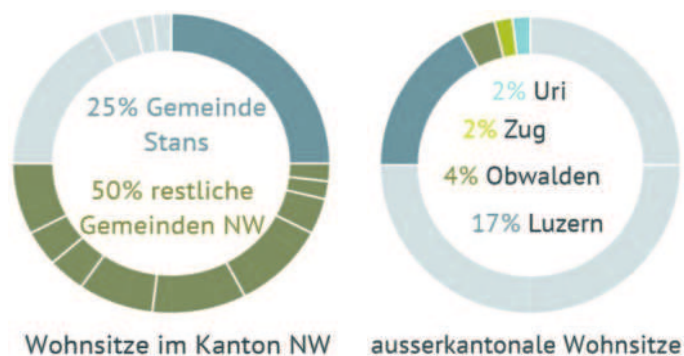
Im Jahr 2024 verbrachte das Wohnhaus Mettenweg erstmals ein ganzes Jahr im Neubau. Es gab noch einige Anpassungen, doch die Nachfrage nach Wohnplätzen war konstant hoch - auch überkantonale. Das Angebot stiess auf grosses Interesse, und die Belegung lag bei 99.7%.



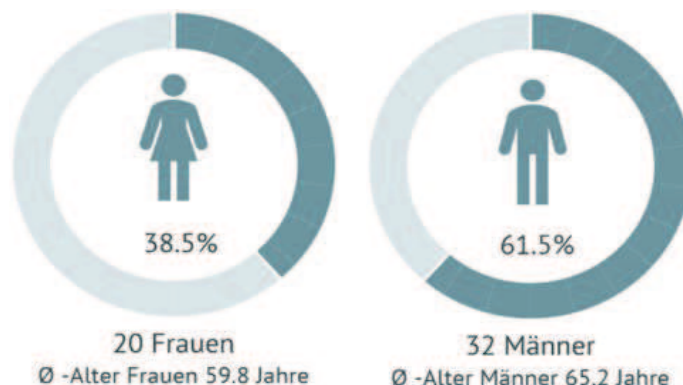
### Im Jahr 2024 wurden verzeichnet:

24	Bewohnereintritte,
21	Bewohneraustritte,
davon 5	Todesfälle,
18'284	geleistete Pflgetage RAI,
5	Ø - RAI Pflegeaufwandstufe,
509	Abwesenheitstage,
200	Reservationstage.

### Wohnsitze Bewohnende per 31.12.2024



### Per Ende 2024 sind 52 Bewohnende verzeichnet



Der Altersdurchschnitt ist im Vergleich zum Jahr 2023 von 61,6 Jahre auf 63,2 Jahre gestiegen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Wohnhaus Mettenweg ist im Vergleich per Ende 2023 auf 3,85 Jahre leicht angestiegen.

### Altersstruktur Bewohnende per 31.12. 2024

Die Bewohnenden des Wohnhauses Mettenweg sind in unterschiedlichen Altersgruppen vertreten, so dass eine grosse Vielfalt besteht. Sie bringen neben ihren teilweise sehr herausfordernden Lebensthemen dennoch Ressourcen mit, die im Alltag gelebt werden wollen.

Verschiedene Ausflüge, wie zum Beispiel aufs Stanserhorn, zu den Lamas in Oberdorf oder ins Theater Ennetmoos, bereicherten den Alltag der Bewohnenden. Ein Highlight war der Weihnachtsmarkt im November, bei dem die Bewohnenden ihre selbst gemachten Produkte verkaufen konnten.

Zum Jahresende wurde bereits ein neues Projekt gestartet: Die Realisierung eines Natur- und Nutzgartens hinter dem Haus. Mit dem Natur- und Nutzgarten werden zusätzliche Beschäftigungs-Angebote in der Alltagsgestaltung geschaffen.

Auch im kommenden Jahr wird es also viel Neues und Spannendes im Wohnhaus Mettenweg geben.

### Bilanz und Erfolgsrechnung

finden Sie in den Unterlagen der Frühlings-Gemeindeversammlung 2025 der Gemeinde Stans oder online aufgeschaltet auf der Website der Gemeinde Stans.

# DER MENSCH IM FOKUS

## HR ADMINISTRATION



Einer der Fachbereiche innerhalb der Administration im Wohnhaus Mettenweg trägt die Bezeichnung «HR». Gemeint ist damit die Personaladministration oder eben «Human Resources». So wie die Bewohnenden tagtäglich wertschätzende Betreuung und Unterstützung durch unsere Mitarbeitenden erhalten, so verdienen dies auch die Mitarbeitenden

selbst. Ist es nicht so, dass Menschen oft nur eine Haltung vermitteln oder ein Verhalten zeigen können, die/das sie selbst erfahren haben?

Diese essenzielle Betreuung und Unterstützung von Mitarbeitenden soll einerseits durch gelebte Führungsverantwortung der Betriebsleitung und den Vorgesetzten geschehen und ist andererseits auch eine zentrale Mitverantwortung des Fachbereichs HR.

*«Es ist mir wichtig, Mitarbeitende zu unterstützen, zu begleiten und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit am Arbeitsplatz zu fördern. Dies mit dem Verständnis einer immer offenen Türe und einem offenen Ohr für ihre Anliegen.»* Ist ein zentrales Credo von Patrick Rigert, welcher seit April 2024 für die Personaladministration zuständig ist.

Das interessante Aufgabengebiet wird durch einen farbenfrohen Blumenstraus von vielfältigen Tätigkeiten wahrgenommen, wie z. B.:

- Unterstützen und Begleiten der Vorgesetzten und Mitarbeitenden

- Anlegen und Führen der Personaldossiers
- Erstellen von Arbeits- und Lehrverträgen, Vereinbarungen, Arbeitszeugnissen etc.
- Bearbeiten von Mitarbeiteranträgen (z. B. für unbezahlten Urlaub, externe Weiterbildungen)
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden
- Verwalten des Arbeitszeiterfassungssystems
- Kommunizieren von Personalinformationen
- Erstellen von Personalstatistiken
- Berufsbildung der Kaufleute EBA/EFZ

*«Äusserst bereichernd ist die Aufgabe als Berufsbildner des Kaufmann/Kauffrau EBA»* äussert sich Patrick Rigert. Mit Matis Schaper wird seit Mitte 2024 auch erstmalig ein Lernender Kaufmann EBA im Wohnhaus Mettenweg ausgebildet. Berufsbildner tragen dabei die Verantwortung nicht nur für die fachliche, sondern auch die persönliche Entwicklung der Lernenden. So sollen Berufsbildner Vorbilder sein - und zwar in jeglicher Hinsicht!

Das Aufgabengebiet als Berufsbildner umfasst die Planung und Durchführung der Berufsausbildung und die Anleitung bei praktischen Tätigkeiten. Bei der Betreuung und Begleitung bei den praktischen Tätigkeiten ist dann auch das gesamte Administrations-Team involviert, was den für uns wichtigen Stellenwert des Lernenden innerhalb des Teams sichtbar machen soll.

Im Jahr 2024 konnten zwei Dienstjubiläen im Wohnhaus Mettenweg gefeiert werden



**Bründler Heidi**  
35 Jahre



**Barmettler Christine**  
10 Jahre

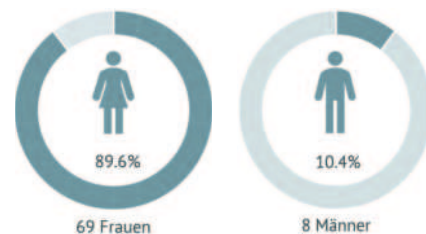
## FACTS & FIGURES

# KENNZAHLEN TEIL 2

Im Jahr 2024 konnte das Wohnhaus Mettenweg alle offenen Stellen besetzen - eine Situation, die angesichts des aktuellen Arbeitsmarktes nicht selbstverständlich ist.

### Per Ende 2024 beschäftigte das Wohnhaus Mettenweg

**77** Mitarbeitende,  
die **49.4** Vollzeitstellen besetzen (inklusive den Lernenden)  
und derzeit **6** Lernende begleitet, wovon  
**4** von ihnen ihre Ausbildungen im Jahr 2024 begannen.



**Inderkummen Lionel**  
Assistent Gesundheit &  
Soziales EBA



**Knüsel Anita**  
Fachfrau Betreuung EFZ  
Nachholbildung für Erw.



**Nüssli Nicole**  
Koch EFZ  
Nachholbildung für Erw.



**Schaper Matis**  
Kaufmann EBA

### Im Jahr 2024 wurden ...

**22** Personaleintritte,  
**17** Personalausritte,  
keine Austritte durch Pensionierung verzeichnet.

Und zusätzlich wurden mehrere Einsätze abgeschlossen

**5** Zivildienstleistende,  
**4** Mitarbeitende Kontaktstelle Arbeit,  
**2** Mitarbeitende „Haus für Mutter und Kind“,  
und **1** IV Arbeitstraining.

### Aufteilung Mitarbeitende über alle Bereiche



### Im 2024 wurden im Wohnhaus Mettenweg...

**160** Karten im Atelier für den internen Gebrauch gestaltet,  
**582** Kilo Kaffeebohnen in die Maschinen eingefüllt,  
**2'686** Stunden für die Zimmerreinigungen aufgewendet,  
**151'200** Meter Toilettenpapier und  
**560'000** Stück Handpapier verbraucht  
und **1'300'000** Gramm Heu an unsere Tiere verfüttert.

# BILDGALERIE

# IMPRESSIONEN AKTIVITÄTEN



# MELDESTELLEN

Im Wohnhaus Mettenweg finden Menschen jeder Altersgruppe ein Zuhause, welche auf Unterstützung in der Tagesgestaltung angewiesen sind. Das Leben in Wohngruppen schafft eine Struktur im Alltag, welche für Menschen mit unterschiedlichsten Erkrankungen eine hilfreiche Stütze sein kann. Durch die Nähe, welche in einem solchen Kontext entstehen kann, sind sowohl Mitarbeitende als auch Bewohnende im Alltag stark mit der Thematik von Grenzverletzungen konfrontiert.

## Zielsetzung

Jede Person soll sich im Wohnhaus Mettenweg respektiert und wertgeschätzt fühlen. Zum Schutz der persönlichen Integrität hat sich das Wohnhaus Mettenweg für 2024 das Ziel gesetzt, diesem Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

## Erarbeitung Konzept

Anfang 2024 hat sich die Betriebsleitung mit den Fachpersonen der Fachstelle Gewaltprävention von der Stiftung Weidli zusammengesetzt. Gemeinsam wurde ein fürs Wohnhaus Mettenweg passendes Konzept ausgearbeitet. Die Meldestellen, mit internen sowie externen Anlaufstellen, wurden aufgebaut.

## Information und Weiterbildung

Im Juni und im September fanden für alle Mitarbeitenden obligatorische Schulungen statt, welche die Meldestellen vorstellte und Sensibilisierung schaffte für alle Arten von Gewalt. Im November gab es für Angehörige und Bewohnende die Möglichkeit, sich an einer Veranstaltung zu informieren.

## Meldestellen

Meldestellen wurden eingerichtet, die sowohl interne als auch externe Anlaufstellen umfassen. Mitarbeitende, Bewohnende und Angehörige können sich dort unkompliziert Unterstützung holen, wenn sie ein grenzüberschreitendes Verhalten erlebt oder beobachtet haben.

Die Meldestelle nimmt die Anliegen auf, klärt den Sachverhalt und definiert das weitere Vorgehen. Bei Bedarf werden weitere Fachpersonen hinzugezogen. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.

Die Meldestellen bieten dem Betrieb die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und auf Rückmeldungen einzugehen.

Die interne Meldestelle ist immer am letzten Mittwoch im Monat von 10-11 Uhr im Sitzungszimmer EG für persönliche Gespräche verfügbar. Anfragen und Anliegen können jedoch auch jederzeit direkt per Email ([sabrina.blättler@mettenweg.ch](mailto:sabrina.blättler@mettenweg.ch) oder [patrick.rigert@mettenweg.ch](mailto:patrick.rigert@mettenweg.ch)) oder via Nachricht im Involvement gesendet werden.

Die externen Meldestellen sind per Email ([meldestelle@mettenweg.ch](mailto:meldestelle@mettenweg.ch)) oder Nachricht im Involvement erreichbar.



Sabrina Blättler und Patrick Rigert  
interne Meldestelle

## KONTAKT

**Wohnhaus Mettenweg**  
Weidlistrasse 2b  
6370 Stans

mettenweg.ch  
info@mettenweg.ch  
041 531 12 00

### IMPRESSUM

Text und Grafik; Wohnhaus Mettenweg  
Copyright der Bilder; wenn nicht anders  
angegeben Wohnhaus Mettenweg



### SPENDE

Das Wohnhaus Mettenweg ist dankbar für Ihre Spende. Die Spenden werden für besondere Aktivitäten zu Gunsten von unseren Bewohnenden verwendet:

CH15 8080 8005 1370 0314 3  
Vermerk: Spende